

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 288.

Sonntag den 8. December.

1867.

Vermischte Nachrichten.

Aus Düsseldorf unterm 1. December wird gemeldet, daß Dr. R. Luther auf der städtischen Sternwarte Bille-Düsseldorf am 23. November, Abends 9 Uhr, zwischen den Plejaden und Hyaden seinen 16. Planeten entdeckte, welcher 10- bis 11ter Größe ist und durch Professor Galle und Dr. Günther in Breslau den Namen „Arcthusa“ erhalten hat.

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
(Monats-Versammlung, Dienstag den 3. December.)

Der Sekretair des Vereins, Rektor Opel, eröffnete die Sitzung durch Mittheilung der in Menge eingegangenen litterarischen Novitäten und Zusendungen. Dann gab Professor Herzberg in längerem Vortrage die Biographie des Bischofs Johannes VI. (1488—1518) von Meissen, indem er dabei das neue Buch von Dr. theol. J. L. Pasig „Johannes VI. Bischof von Meissen“, (Leipzig, 1867.) zu Grunde legte. Bei vielen und wesentlichen schriftstellerischen Mängeln gewährt diese Arbeit doch die Möglichkeit zur Erkenntniß des Charakterbildes eines seiner Zeit sehr achtungswerthen Kirchenfürsten. Johannes VI. von Meissen Hauptbedeutung liegt in seinen religiösen Tendenzen, die ihn vielen der in der Reformationszeit nachmals bedeutend hervortretenden Männern persönlich und geistig sehr nahe stellten. Nur daß dieser Kirchenfürst bei längerem Leben die Linie, wie sie z. B. Julius Pflug innehielt, schwerlich überschritten haben würde. — Ferner referirte, nach einigen ergänzenden Bemerkungen der Herren Proff. Friedberg und Dümmler, Professor Herzberg über die „Mittheilungen der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes“, Bb. VII. Heft 1. (1867.) Herausgehoben wurden namentlich: 1) Bruchstücke einer vorlutherischen deutschen Psalmenübersetzung und Erklärung aus dem Kloster Roda; 2) über Eberhard Brüggen, ersten evangelischen Stiftspropst in Altenburg; 3) Visitationen Wittenberger Studenten aus dem Herzogthum Altenburg in den Jahren 1502—1560; 4) Geschichte des Ritters Kunz von Rauffungen als Feldhauptmann der Stadt Nürnberg in den Jahren 1449 und 1450, in ihrem Kriege gegen den brandenburgischen Markgrafen Albrecht Achilles. — Hierauf gab Herr Rektor Opel eine gedrängte Skizze der Geschichte Thomas Münzers; diese diente zur Einleitung für die Mittheilung mehrerer sehr merkwürdiger Briefe (zum Theil von Münzer selbst herrührend) aus dem J. 1524. Die Briefe beziehen sich auf die in demselben Jahre, der Zeit der auslobernden thüringisch-sächsischen Bauernaufstände, zu Allstedt stattgefundenen Unruhen, und sind durch Dr. Förstemann in Weimar gefunden und für den Verein abgeschrieben worden. Anschließend gab dann Prof. Dr. Dümmler sehr specielle und sehr interessante Mittheilungen über die Dinge in und bei der Stadt Mühlhausen in den Jahren 1523—1525; über die Pfeiffer-Münzerischen Bewegungen und deren spätere überaus schlimme Folgen für diese Stadt.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Den Wunsch, den unsere Anstalt anvertrauten Kindern — nahe an 100 — zu Weihnachten eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an unsere Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns auch hierzu Beiträge zugehen zu lassen, zu deren Annahme Fräulein **Walgow**, Schulgasse 3a., Rentier **Kanzler**, Martinsberg 5b. und unsere Hausmutter, Madame **Regel**, jeder Zeit bereit sind.

Halle, den 6. December 1867.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Rummel, Bürgermeister, als Vorsitzender.

Taubstummen-Anstalt.

Bei der heutigen Verloosung fielen auf folgende 160 Loose Gewinne:
5. 13. 23. 39. 41. 45. 49. 57. 62. 65. 80. 83. 89. 94. 96. 97. 103.
8. 17. 20. 22. 28. 30. 43. 44. 61. 78. 84. 88. 95. 98. 200. 1. 3. 5.
14. 25. 32. 61. 73. 80. 94. 97. 304. 17. 19. 23. 30. 35. 48. 49.
53. 54. 63. 79. 80. 83. 84. 93. 96. 97. 98. 402. 8. 17. 30. 32. 37.
39. 44. 47. 48. 51. 53. 60. 61. 65. 70. 75. 85. 87. 89. 96. 99. 502.
15. 30. 37. 46. 48. 49. 55. 56. 58. 70. 74. 75. 91. 607. 9. 15. 21.
31. 33. 35. 40. 44. 48. 49. 51. 55. 79. 93. 705. 6. 7. 17. 19. 23.
24. 28. 47. 57. 66. 803. 4. 22. 35. 41. 44. 46. 56. 66. 78. 82. 85.
90. 93. 95. 910. 11. 18. 32. 33. 37. 53. 54. 56. 65. 69. 74. 90. 96.
1005. 11. 15. 18. 25. 27. 30. Den 7. December und während der nächsten 8 Tage von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr wollen die geehrten Loosinhaber die Gewinne gefälligst in Empfang nehmen.

Halle, den 5. December 1867.

Kloß.

Lotterie

zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt.

Die Unterzeichneten haben die Genehmigung eines hohen Ministerii ausgewirkt, eine Lotterie zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt zu veranstalten.

Dieselbe wird bestehen aus:

1100 Loosen à Ein Thaler pro Stück und

60 Gewinnen, nämlich:

8 Delgemälden guter Meister und

52 neueren werthvollen Photographieen.

Diese Gewinne sind aus einem separat gesammelten Fond unter sorgfältigster Auswahl von uns angekauft, die Kosten der Lotterie selbst werden gleichfalls aus diesem Fond bestritten, so daß der ganze Erlös ohne jeden Abzug den Nothleidenden zu Gute kommen wird.

Den Verkauf der Loose haben die Herren

H. Karmrodt und

H. Tausch

bereitwilligst übernommen.

Bei Abnahme von zehn Loosen wird ein Freiloos bewilligt.

Wir bitten, in Rücksicht auf die in Johann-Georgenstadt noch immer herrschende große Noth um eine zahlreiche Betheiligung und werden nach bewirktem Absatz der Loose über die Ziehung Näheres bekannt machen.

Dieselbe wird voraussichtlich kurz nach Weihnachten stattfinden können, die Loose eignen sich daher vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken**.
Halle, den 1. December 1867.

Das Comité.
von Hof. Glöckner. Bethke. S. Wagner. Demuth. Büttner.

Weihnachts-Ausstellung des Frauen-Vereins zur Armen- u. Krankenpflege.

Bis zum 9. d. Abends ersuchen wir um gefällige Abgabe der dem Vereine zur Weihnachtsausstellung zuge-
dachten Gegenstände an eine der Bezirksvorsteherinnen
oder an Fräulein **Streiber** in der Anstalt am Martins-
berge Nr. 7.

Der Verkauf wird dann auch dies Mal im gütigst
bewilligten Saale des Hotel zur Stadt Hamburg am
Donnerstag und Freitag den 12. und 13. d. von 10 Uhr
Vormittags bis 6 Uhr Abends Statt finden und 2 1/2
Sgr. Eintrittsgeld erbeten werden. **Der Vorstand.**

Evang. Jünglings-Verein.

Sonntag den 8. December Abends 8 Uhr in dem Vereinslocale
(Mauergasse 6) Vortrag des Herrn Oberlehrers und Predigers **Mar-
sch-**
ner über: „Asien und seine Bewohner.“

Freunden des Vereins steht der Zutritt frei.

Tagesplan.

Sonntag den 8. December.

- Bereine.**
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang:
Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener
Brauhaus) 1 Tr.

Montag den 9. December.

- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Vergant: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12
U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.
N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt:
8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u.
2—4 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M.

- Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparläden.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuss-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm.
und 2—5 Uhr Nachm.

- Halle'scher Consum-Verein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

- Bereine.**
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang:
Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—9 1/2 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener
Brauhaus) 1 Tr.

- Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinz.“

- Vorträge.**
Vortrag des Prof. Dr. Götsche über Götze, 6—7 Uhr Abends im „Volksschul-
gebäude.“ II. „Götze in Leipzig und Strassburg.“

- Bäder.**
Fabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich
Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arien Wannenüber zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle. 6. December 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,97	1,41	90	-2,6	NW	bedekt 10.
Mitt. 2	330,23	1,46	89	-2,2	NW	bedekt 10.
Abd. 10	330,52	1,39	89	-2,7	NW	bedekt 10.
Mittel	330,57	1,42	89	-2,5		bedekt 10.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 7. December 1867.

		H ö c h s t e r			N i e d r i g s t e r		
		3	26	3	3	23	9
Weizen	Schfl.	3	26	3	3	23	9
Roggen	"	3	3	9	3	2	6
Gerste	"	2	1	3	1	28	9
Hafer	"	1	8	—	1	7	6
Heu	Centr.	1	7	6	—	—	—
Rauges Stroh	Schod	7	—	—	6	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem eingetretenen Frostwetter werden die Bestimmungen der
Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844:

§. 7.

Bei eintretendem Froste ist jeder Hauswirth u. verpflichtet, die vor
seinem Hause oder Gehöfte vorbeigehenden Gassen vom Eis und Schnee
gehörig rein und offen zu halten, solche **alle** Tage Vormittags, spätestens
bis 10 Uhr, bei strengem Froste aber wiederholt, bis auf den Grund aus-
haden und das aufgehackte Eis wegschaffen zu lassen.

Das Eis und der Schnee kann jedoch **vorläufig** auf dem Bürgersteige
aufgehäuft werden, wenn letzterer dazu die gehörige Breite hat
und solches ohne Beeinträchtigung für die freie Passage geschehen kann.
Unter keiner Bedingung aber darf das Eis und der Schnee u. außerhalb
des Bürgersteiges **auf die Fahrstraße** oder **in die Gasse** gewor-
fen oder dem Nachbar zugeschoben werden. Wenn nicht besondere Um-
stände nach dem Ermessen der Polizeibehörde eine Ausnahme rechtfertigen,
muß das vorläufig auf dem Bürgersteige aufgehäufte Eis nebst dem Schnee
bis 10 Uhr Morgens fortgeschafft werden.

§. 8.

Weim **Glatteise** muß jeder Hauswirth u. sobald es tagt, und
wenn das Bedürfnis es erfordert, wiederholt die Straße längs seines Grund-
stücks, zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten, mit Sand, Asche,
Sägespähen oder andern, dem Zwecke entsprechenden Materiale bestreuen
lassen.

Auch dürfen Schlitterbahnen (s. g. Glandern) auf der Straße nicht
gebildet, vielmehr müssen dieselben von den Hausbesitzern, auf deren Rei-
nigungsbezirke sie sich befinden, sofort zerstört werden.

§. 9.

Damit übrigens hinsichtlich des Aufeisens der Straßengassen durch
die Nachlässigkeit einzelner Hausbesitzer keine Stockung des Wassers und
keine Ueberschwemmung der Straßen herbeigeführt wird, so wird der Ma-
gistrat, nach fruchtlos erfolgter Erinnerung, die betreffende Gasse, vor-
behaltlich der vermirkten Strafe, auf Kosten der Säumigen aufhaden las-
sen, auch die Kosten erforderlichen Falls **im Wege der Execution**
einziehen.

§. 11.

Jede Uebertretung vorstehender Bestimmungen zieht eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängnisse nach sich, hierdurch wiederum in Erinnerung gebracht.

Zum Abladen des Schnees und Eises sind für diesen Winter der Platz vor dem Klaussthor südlich der Elisabethbrücke und der von der Buchererstraße aus zugängliche Platz am ehemaligen, jetzt eingegangenen Wietzschkenwege bestimmt. Wer dazu einen andern Platz benutzt, verfällt in die §. 11. zc. angedrohte Strafe.

Halle, den 5. December 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei dem gegenwärtig eingetretenen Frostwetter wird die Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. November 1835 hiermit in Erinnerung gebracht, wonach das Eis tiefer oder gefährlicher Gewässer, **also namentlich auch der Saale**, nicht eher betreten werden darf, bevor nicht von der Orts-Polizei-Behörde die Tragbarkeit des Eises festgestellt und der Zeitpunkt, von wo ab, sowie die Stelle, wo es betreten werden darf, bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden.

Uebertretungen dieser Verordnung sollen mit einer Geldstrafe von 10 Sgr. bis 2 R. geahndet werden.

Halle, den 5. December 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.**Wein- und Mobilien-Auction!**

Montag den 9. Decbr. von 10 Uhr ab ver steigere ich gr. Berlin 14: 200 Fl. **guten billigen Wein**, Forster, alten Malaga u. süßen Ungarwein, 1 langes **Comtoir-Pult**, 1 **Schreibschranke**, große Kleiderchränke, alte Schillerpulte, **gute Sophas**, **Schreibsecretaire**, 1 **Doppel-Jagdgewehr**, eine Partie neue **Stiefeln** u. einige **Delgemälde**. **Soppe**, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

W. Randel,

Halle a/Saale, Königsplatz 6,
General-Depôt der H. Douglas'schen

Dünge-Fabrikate

in Leopoldshall - Stassfurt

empfiehlt den Herren Landwirthen zur nächsten Bestellung Düngesalze **unter Garantie** des angegebenen Kaligehaltes
Patente für: **Preußen, Frankreich u. Anhalt.**

Ein **kleines Haus** für den festen Preis von **1150 Thlr. mit 350 Thlr. Anzahlung** ist wegen eingetretener Verhältnisse sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt **Schmeerstr. 13, 1 Tr.**

Sonntag den 8. December frische Pfannkuchen. Bemme'sche Bäckerei.

Feinste **Stückenbutter** von einem Rittergute empfiehlt täglich **Ferd. Wiedero.**

Ein großer neuer **Ueberzieher** ist billig zu verkaufen **H. Steinstraße 9, 1 Tr.**

Große u. kleine **Kinderschlitzen** sind billig zu verkaufen **H. Märkerstraße 3.**

Ein einspanniger **Schlitten mit Schellengeläute** verkauft **Schüßengasse 20.**

Ein **Kinderschlitzen** und einiges **Knabenspielzeug** zu verkaufen **gr. Märkerstraße 25, 1 Tr.**

Moderne Kinderschlitzen verk. **alte Promenade 14.**

Ein **Schlitten** nebst **Geläute** zu verkaufen **Geißstraße 71.**

Schellengeläute zu verkaufen im **Cigarren-geschäft** **gr. Ulrichstraße 7.**

Ein feiner **Kinderschlitzen** mit **Decken** zu verkaufen **gr. Ulrichstraße 5.**

Ein noch ziemlich neuer **Kinderschlitzen**, gepolstert und mit **Rehdecke** versehen, ist zu verkaufen **H. Klausstraße 15.**

Schlitten und Schellengeläute billig zu verkaufen **Giebichensteiner Allee 25.**

Sehr gute mehrlreichte **Speise-Kartoffeln** empfiehlt **Gustav Friedrich, Markt 15, im Keller.**

Ein **Kanonofen** nebst **Röhren** steht zu verkaufen **gr. Ulrichstraße 15.**

30 **Körbe** **Winter-Kongen** u. **Erhannen** sind zu verkaufen; auch ist ein **Logis** zu **54 R.** im **Ganzen** oder **getheilt** zu vermieten **Unterberg 5.**

Beste **Zwickauer Steinkohlen** (Würfels- u. Nußkohle) zu verkaufen **Taubengasse 9.**

Billig zu verkaufen: altes aber noch gut erhaltenes **Kinderspielzeug:** 1 **Schaukelpferd**, 1 **Garten** mit **Springbrunnen** u. **Wasserturm**, 1 **Conditorbude** mit **Glaslasten**, **Waage** und **Gewichten**, 1 **Küchenschrank** **gr. Berlin 13.**

Bestes Solaröl a **Quart 3 R. 9 S.** bei **F. Gerlach, Klempnermeister, Klaussthorstraße 3.**

Champagnerflaschen, ganze und halbe, **kauft** **gr. Klausstraße 3.**

Gummischuhe **repp. dauerh. Wolff, Rathhausg. 4.**

800 - 1000 Thaler sind auf **erste, gute Hypothek** auszuleihen. **Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.**

Hauschlachten wird angenommen, auf Wunsch mit **Hackmaschine, Geißstraße 23.**

Als Mitbewohner wird ein **junger Kaufmann** gesucht **Leipzigerstraße 13.**

Ein **Beamter** sucht zum **1. April** k. J. eine **Wohnung** von **2 St., 1 K., 1 R.** nebst **Zubeh.** **Gefällige Adressen** mit **Preisangabe** beliebe man unter **A. B.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Pöblich eingetretener **Verhältnisse** halber ist eine **herrschaftl. Wohnung** von **7 Stuben, Kammer, Küche** zc. den **1. April** zu beziehen **neue Promenade, Moritzzwinger 7.**

Die **Bel. Etage** von **gr. Stube, Kammer, Küche** und **allem sonstigen Zubeh.** steht an **ruhige, kinderlose Leute** für den **Preis** von **40 R.** sofort zu vermieten **Grafenweg 18.**

2 St., 3 K., Küche, Keller u. **Voderraum** wozu **möglich** in der **Nähe** des **Waisenhauses** wird zum **1. April** gesucht. **Gef. Adressen** abzugeben **Sophienstraße 8, 2 Tr.**

Eine **Wohnung, 2 St., 1 K. u. R.,** zu vermieten **Landwehrstraße 16.**

Stube und **Kammer** vermietet **Fleischergasse 28.**

Wohnung zu **34 R.** zu verm. **Bärgasse 9.**
Eine **möblirte Stube** an **1 oder 2 Herren** sofort zu vermieten **Leipzigerstraße 21, 2 Tr.**

Eine **anständig möblirte Stube** mit oder ohne **Kost** sogleich zu beziehen **Leipzigerstraße 98, 2 Tr.**

Eine **möblirte Stube** und **Kammer** sofort zu vermieten **Königsstraße 18, 2 Tr. rechts.**

Ein **Parterre-Kokal** steht bis zum **1. Januar** zur **Benutzung** **Böllbergasse 1.**

Eine **kleine Wohnung** für **12 R.** zum **1. Januar** zu beziehen **gr. Wallstraße 32/33.**

Ein **kleines Logis** **Neujahr** beziehbar. **Zu erfragen** **Geißstraße 47, im Hofe 1 Tr.**

Landwehrstr. 7 ist e. **Wohn.** **Neujahr** beziehb.

Zwei gut **möbl. St.** an **1 oder 2 Herren** zu vermieten **Leipzigerstraße 98.**

Schlafstellen mit **Kost** **Magdeb. Chaussee 5.**
Logis und **Kost** **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Schlafstelle mit **Kost** **Landwehrstr. 10, Hof 2 Tr.**
2 Schlafstellen offen **Leipzigerstraße 81.**
Auch wird **dieselbst** **Stückwäsche** angenommen.

Schlafstellen offen **gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr.**
Anst. Schlafstellen **Leipzigerstraße 49, 1 Tr.**

Schlafstellen offen **Niemeyerstraße 14, 2 Tr.**
Heizb. Schlafst. H. **Klausstraße 5, im Laden.**

Ein **Taschentuch** gefunden **Unterplan 5.**

Verloren

ein **goldener Ring**, **gez. D. C. C.** Der **ehrl. Wiederbringer** erhält **1 R. Belohnung.** **Abzugeben** **gr. Klausstraße 28** bei **H. Schaale.**
Vor **Ankauf** wird **gewarnt!**

Verloren

ein **schwarzes Spitzen-tuch.** **Gegen Belohnung** abzugeben **gr. Berlin 15.**

Verloren im **Theater** ein **gest. Taschentuch**, **H. D. gez. Gef. abzug.** **Leipzigerstraße 39, 1 Tr.**

Ein **seid. Taschentuch** verl. **Leipzigerstr. 24.**

Gummischuhe im **Concert** bei **Hrn. Wipplinger** vertauscht. **Umzutauschen** **Fleischergasse 45.**

Ein **Buch** mit **grüner Schale**, auf den **Namen Häusler** lautend, ist von der **neuen Promenade** bis nach der **Glauchau'schen Kirche** **verloren** gegangen. Der **Finder** erhält eine **Belohnung** bei **Häusler** an der **Glauchau'schen Kirche.**

Ein **Wassertrichter** von einer **Wassertonne** **Donnerstag** in **d. Steinstr.** verl. **Abzug.** **Kapelleng. 3.**

Dem **Herrn C. N.** zu seinem **Wegenseite** ein **dreimal** **donnerndes Hoch**, daß der **ganze** **Frankenplatz** **erzittert.** **Zwei Freunde.**



Pfeffersche Buchhandlung Halle. (Brüderstrasse 14.)

Wir empfehlen zu geneigter Berücksichtigung unser reichhaltiges Lager von Erzeugnissen der

Literatur und Kunst,

zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Jugendschriften, Bilderbücher (zu jedem Preise), **Spiele** der verschiedensten Art, **Werke für Erwachsene** aus allen Gebieten, **Classiker-Ausgaben** und **Prachtwerke** liefern wir in eleganten Einbänden zum Theil **zu sehr ermässigttem Preis.**

Insonderheit haben wir eine Anzahl zurückgestellt, **werthvoller Werke** bedeutend **im Preise herabgesetzt.**

Sendungen zur Auswahl stehen sowohl hier am Orte, als auch für auswärts zu Dienste.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

== Oberhemden ==

werden nach Maß nur von bestem Handgespinnst-Keinen oder in vorzüglichem Shirting angefertigt und gutes Eisen garantirt.

L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Zu Weihnachts-Einkäufen

halte mein mit allen Neuheiten und auf das Reichhaltigste ausgestattete

Weißwaaren- und Stickerei-Lager,

sowie **Fabrik fertiger Wäsche für Damen u. Herren**

geneigter Beachtung bestens empfohlen.

Ganz besonders erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch große directe Beziehungen, und in Folge des Rückganges der Baumwollen-Preise, **noch bedeutend billiger, wie bisher, verkaufe.**

F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor **Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.**

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S.

Ordentliche General-Versammlung:

Sonnabend am 14. December a. c. Abends 7 1/2 Uhr im „Rosenthale.“

- Tages-Ordnung: 1) Decharge-Ertheilung der Jahres-Rechnung pro 1866.
2) Statut-Revision, Behufs Unterstellung unter das Genossenschafts-Gesetz vom 27. März 1867.
3) Genehmigung der dem Vorstande zu ertheilenden Instruction.
4) Remuneration des Vorstandes.
5) Genehmigung des mit dem Vorstande zu schließenden Vertrags.
6) Wahl des Vorstandes.
7) Wahl resp. Bestätigung der Verwaltungsrath-Mitglieder.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Goldene Rose. Sonntag früh Ragout fin en coquille. **Bier famos.**

Gambrinus. ff. Culmbacher Versandtbier 20 % unter Börsen-notiz, folglich **30 Eblr.** jährlich Ersparniß bei täglich 5 Seidel Consum. **21** ff. Chemnitzer und Lichtenhainer Biere, neue Sendungen.

25 Böllberg. Sonntag Kränzchen bei Herrn Kurzhals. **21**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



Freie Gemeinde.

Sonntag den 8. December Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn **Landmann,** gr. Brauhausgasse 9, Vortrag vom Prediger **Ublig** aus Magdeburg.

Stadt-Theater.

Sonntag den 8. December. Zum zweiten Male: „So muß es kommen!“ oder: „Die Tapezierer“, große Posse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von W. Mannstädt, Musik von demselben. (Im 3. Bilde großes Quodlibet: Pariser Leben.) In Berlin mit großem Beifall aufgeführt und tägliches Repertoirestück.

Montag den 9. December. Zum zweiten Male: „Ein kleiner Dämon“, Lustspiel in 3 Akten, aus dem Französischen von Bahn.

Noccos Etablisement.

Sonntag den 8. December

Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. **C. John.**

Müllers Belle vue.

Sonntag den 8. December Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr

Großes Concert

vom Militair-Musikcorps.

M. Ludwig.

Unter Anderen: a) Ouverture: „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai; b) Patriotischer Lieberfranz, Potpourri von Menzel.

Café Sanssouci.

Sonnabend u. Sonntag **Safen- und Gänsebraten, Sülze à la Westmoreland, Lützschenaer Bier** ff.

A. Napfsilber, Königsplatz 6.

Maille. Sonntag fr. Pfannkuchen.

Grüne Aue. Sonntag 4 Uhr Kränzchen.

(Beilage.)